

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

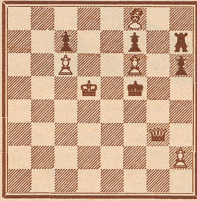
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Problem Nr. 451**

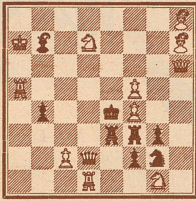
Hans Ott, Solothurn  
Urdruck.



Matt in 4 Zügen

**Problem Nr. 452**

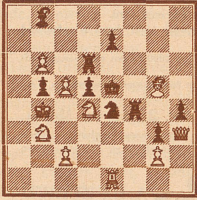
L. A. Jssaeff †  
1. Pr. De Problemist 1928



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 453**

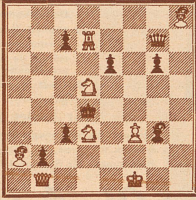
Hans Vetter, Dresden  
Urdruck



Matt in 4 Zügen

**Problem Nr. 454**

L. A. Jssaeff †  
3. Pr. Italia Scacchistica 1930/I



Matt in 2 Zügen

**Zu unseren Problemen.**

Alle Urdrucke von Nr. 399 hinweg stammen aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt. Die beiden Zweizüger der heutigen Nummer bieten eine Schaffensprobe des kürzlich verstorbenen russischen Komponisten L. A. Jssaeff, eines hervorragenden Bearbeiters moderner Zweizügerideen.

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

**Totes Rennen in Mexiko.**

Vom 6.—19. Oktober wurde in Mexiko-City ein Schachturnier ausgetragen, das durch die Teilnahme von Weltmeister Dr. Aljechin und von Kaschan internationale Bedeutung erhielt. Die beiden Favoriten lieferten sich ein totes Rennen, indem ihre Partie unentschieden blieb, während sie alle übrigen Konkurrenten schlugen. Sie brachten es so auf 8½ Punkte aus 9 Partien; Araiza, der beste Mexikaner, erzielte 6 Punkte.

**Partie Nr. 177**

Gespielt in der 2. Runde des internationalen Meisterturniers zu Mexiko-City am 7. Oktober 1932.

Weiß: Dr. A. Aljechin-Paris.

Schwarz: E. Gonzales Rojo-Mexiko-City.

- |                          |                     |                          |                      |
|--------------------------|---------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. e2—c4                 | Sg8—f6              | 20. Sa3—c2               | Ld7—g4 <sup>1)</sup> |
| 2. d2—d3                 | d7—d6               | 21. Sb3—d4               | La4×c2               |
| 3. Sb1—c3                | c7—e5               | 22. Ld3×c2               | Sf5×d4               |
| 4. Lc1—g5                | e7—e6               | 23. c3×d4                | g7—g6                |
| 5. f2—f4                 | Sb8—c6              | 24. g2—g4                | Da7—b6               |
| 6. Sg1—f3                | Lf8—e7              | 25. f4—f5                | e6×f5                |
| 7. Lf1—e2                | Le8—d7              | 26. Dd2—g5               | Db6—e6 <sup>2)</sup> |
| 8. 0—0                   | Sf6—g8              | 27. g4×f5                | g6×f5                |
| 9. Lg5×c7                | Sg8×e7              | 28. Tf1×f5 <sup>3)</sup> | Td8—g8               |
| 10. Sc3—b5               | Dd8—b8              | 29. Dg5—f6+              | De6×f6               |
| 11. d3—d4 <sup>4)</sup>  | a7—a6               | 30. Tf5×f6               | Tg8—g7               |
| 12. Sb5—a3               | c5×d4               | 31. Lc2—b3               | Ta8—g8               |
| 13. Kg1—h1 <sup>5)</sup> | d6—d5 <sup>6)</sup> | 32. Ta1—f1               | Tg7—g4               |
| 14. Sf3×d4               | 0—0 <sup>7)</sup>   | 33. Tf6×f7               | Sc7—c6               |
| 15. Sd4—b3               | Tf8—d8              | 34. Tf7—f4               | Sc6×d4               |
| 16. e4—e5                | Sc7—f5              | 35. Tf4×g4               | Tg8×g4               |
| 17. Dd1—d2               | Db8—a7              | 36. Lb3×d5               | b7—b5? <sup>8)</sup> |
| 18. Le2—d3               | Sc6—e7              | 37. Tf1—f8+              | Aufgegeben           |
| 19. c2—c3                | Kg8—h8              |                          |                      |

- <sup>1)</sup> Die einzige Methode, um die Partie noch etwas zu verwickeln.
- <sup>2)</sup> Da 13. S×d4, Da7 14. c3, e5 den Springer kosten würde.
- <sup>3)</sup> 13... e5 hatte große Schattenseiten; z. B. 13... e5 14. f×e, d×e 15. c3! mit schönem Angriffsspiel für Weiß.
- <sup>4)</sup> Eine Uebereilung wäre 14... d×e wegen 15. Sc4 mit starkem Druck.
- <sup>5)</sup> Bisher hat der Mexikaner die Partie gegen seinen gewaltigen Gegner recht geschickt behandelt, jetzt bot aber 20... Ld7—b5 größere Ausgleichsmöglichkeiten.

- <sup>6)</sup> Unklare Abspiele hätten sich nach 26... D×b2 ergeben.
- <sup>7)</sup> Bei 28... S×f5 29. L×f5, f6 30. Dh5, De7 (30... Dg8 31. Tg1) 31. e×f, De7 32. f7 etc. wäre die Entscheidung noch schneller als in der Partie gefallen.
- <sup>8)</sup> Natürlich war die Partie auch ohne dieses Versehen nicht mehr zu halten.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

\*

**Lösungen:**

Wieder haben wir zwei Nebenlösungen, denen unsere Löser auf die Spur gekommen sind, zu verzeichnen. Die eine betrifft eines unserer Wettbewerbsprobleme: In Nr. 423 von Arlamowski kann der weiße König auch durch 1. Kb8 vor aller Beunruhigung durch die zur Dame gehenden schwarzen Bauern gesichert werden. Der weiße Läufer hat dann einfach noch die f-Linie zu räumen und das Matt ist in ähnlicher Weise wie in der Autorlösung nur noch einfacher zu erzielen.

Das zweite Unglück trifft die Britische Problemschachgesellschaft, deren zweiter Preisträger im Zweizügerturnier sich durch 1. Te1 als nebenlöslich erweist. Es ist dies unsere Nr. 430 von Thomas, die von ihrem stolzen Postament heruntergeholt wird. Die betreffenden Lösungspunkte werden den Lösern bei der nächsten Abrechnung gutgeschrieben.

**Nr. 439 von Reichert:** Kg1 Te4 Le6 h8 Sf7 g2 Bh3 h5; Kd3 Bg3 g5. Matt in 4 Zügen.  
1. La1 Kc2 2. Td4 Kb1 3. Td1+ Kc2 4. Sc3#. 1... g4 2. Td4+ Kc2 3. Sc3+ Kb1 4. Td1#. 1... K×e4 2. Lc4 g4 3. h4 4. Sg5 (d6)#.

**Nr. 440 von Chicco:** Kh2 De2 Tc1 Td6 La6 g3 Sc4 Ba7; Kc7 Tb3 La1 a4 Sa8 c6 Bb6 f6. Matt in 2 Zügen.  
1. Dc4! Lc3 (Tc3, Tb2+, b5) 2. Td4 (Td3, Td2, D×c6)#. 1. Dg4? f2! — 1. Dh5? Tc3!

**Nr. 441 von Siers:** Ka3 Te5 g8 Lc1 Ba4 d6; Ka1 Lb1 Sd1 d4 Ba2 c2 d7. Matt in 4 Zügen.  
1. Te4 Sf3 2. Tg2 3. T×S 4. Lb2#. 1... Sf5 (Sc6, Sc6) 2. Tg6 (Te4, Ta8) etc.

**Nr. 442 von Stocchi:** Kf7 De1 Tg4 h3 Lh2 h7 Sa5 f1 Bd4 d3; Kd4 Te4 Sc1 e7 Bc2 e5. Matt in 2 Zügen.  
1. Sg3! (1. Lh7 bel.? Lb8? scheitern an S×d3!).

\*

**BRIEFKASTEN**

An E. L. Z. Der nächste Länderwettkampf der Fide ist bereits vergeben; die britische Schachgesellschaft wird ihn vom 12.—24. Juni in Folkestone durchführen.

die kleine Flasche für den Haushalt.

die grosse Flasche für Restaurants u. Cafés.

die handliche Flasche mit Becher für die Reise.

FOTO E. METTLER ZÜRICH

**FERNET-BRANCA** fördert die Verdauung.